

In der Sitzung des Stadtrates am 28.3.2018 fragte ich danach, ob in der Stadtverwaltung Überlegungen und Szenarien zur Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt existieren und regte an, ein Szenario zu entwickeln.

In der Hauptausschusssitzung hat Herr Geier als Antwort auf meine Anregung mitgeteilt, dass eine Hebesatzveränderung, Erhöhung oder Reduzierung pro 10%, einen Betrag von 1,5 Millionen Euro jährlich ausmacht.

Herzlichen Dank dafür. Darauf aufbauend frage ich die Stadtverwaltung:

1. Welche Effekte sind von einer langfristigen Senkung des von 450% auf 440% neben der kurzfristigen Wirkung (1 Jahr), mittel- (5 Jahre) und langfristig (10-15 Jahre) auf
 - a. die Ansiedlung von Unternehmen / Haupt
 - b. die Steuereinnahmen der Stadt
 - c. die Transferzahlungen zwischen anderen Körperschaften (Bund, Land, EU, usw.) zu erwarten?
 - d. Welche sonstigen Effekte wären zu erwarten?
2. Bitte teilen Sie auch die zugrundeliegenden Annahmen mit und wie diese plausibilisiert werden.

gez. Markus Klätte